

**Dieselstraße:** Traditionelle Weihnachtsausstellung startet einen Tag früher / Erlös geht an Ökumenische Diakoniestation und Prisma

# Weißer Blütenzauber fasziniert

Von unserer Mitarbeiterin  
Rosi Israel

**LAMPERTHEIM.** Mit Sorgfalt und Liebe zum Detail hatten die Aussteller ihre kunsthandwerklichen Arbeiten in Szene gesetzt. Bei der Weihnachtsausstellung des Seniorenwohnheimes Dieselstraße bot sich eine gute Gelegenheit, hübsche Weihnachtsgeschenke oder weihnachtliche Dekoration zu erwerben.

Doch manche Besucher waren nicht nur gekommen, um sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Sie nutzten die Zeit für eine Wohnungsbesichtigung und einen Pausch mit den Bewohnern. Alle Jahre wieder wird die Weihnachtsausstellung ausgerichtet. „In diesem Jahr zum 23. Mal“, erklärte Wohnheimleiterin Brigitte Hahl, „und mit einem neuen Konzept.“ Denn die Veranstalter hatten den Markt um einen Tag vorverlegt.

**Senioren packen mit an**  
Traditionell packt das Vorbereitungsteam der Senioren tüchtig mit an, damit die Ausstellung auch bestens gelingt. 14 Tage lang haben die Senioren Weihnachtskekse gebacken und verzieren“, berichtete Hahl und fügte hinzu: „Auch jetzt sind 15 Helfer im Einsatz, jeder nach seinen Neigungen und Möglichkeiten.“ Das in Tüchchen verpackte Gebäck wurde angeboten und fand viele Abnehmer – wie auch die meisterlich gebackenen Kuchen und Torten. Mit den süßen Schlemmereien wurde die Cafeteria bestückt; sie zog die Besucher fast magisch an. „Der Erlös aus der Weihnachtsausstellung soll der ökumenischen Diakoniestation zugutekommen“, betonte die Wohnheimleiterin.

Einen ganz besonders festlichen Rahmen lieferte der Chor Chorisma unter der Leitung von Maria Karb und der Begleitung des Pianisten Andrew Connor. Die Sängerinnen gaben mit ihren wunderschönen Liedbeiträgen eine Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit und sorgten für eine besinnliche Atmosphäre. Für alle Gospelbegeisterten erklang „Shout for Joy“ und später das Weigenlied für das Jesuskind in der Krrippe „There Is Faith Music“, in einer sehr berührenden Weise. Und weil erst Weihnachtsstimmung und flackernde Lichter für eine richtige Weihnachtsstimmung sorgen, ent-



führte der Chor singend in die zauberhafte Weihnachtswelt und zündete die Lichter an: „Light T1 Lights“. Am Tag zuvor musizierte die Flötengruppe Adria und Tonkünstler der Musikschule Lampertheim. Passend zur stimmungsvollen Stubenmusik spielte Musikschulleiter Joachim Sum auf der Zitterurdem Hackbrett. Alles in allem ein attraktives und abwechslungsreiches Programm in beschaulicher Atmosphäre. Nach der Stärkung mit Gebäck und Kaffee konnten die Besucher bei einem Rundgang durch die Ausstellung die Vielfalt und Kreativität der Kunsthandwerker kennenlernen. Ihren Stand liebevoll geschnückt hatte Jennifer Stoll. Die Naturfreundin bot Arbeiten an Holz an, zum Teil unbehandelt, zu Teil farbenfroh bemalt.

Von Anfang an nimmt Ulf Bergmann an der Ausstellung teil. Der Erlös aus ihren handwerklichen Schöpfungen werde Prisma, die AWO Jugend- und Drogenberufshilfe zuzuführen. Mit zwei Freundinnen habe sie die geschmackvollen Adventkränze aus Naturmaterialien wie Buchs, Koniferen und dem Immergrün Ilex gefertigt. Ihre Tochter Gurun Thomist Konditormeisterin. Gemeinsam haben die Zuckerbäckerinnen Lebkuchenfiguren gebacken. Edle Weihnachtsforstik zieren den Raum- oder Tischdekoration gab bei Rosi Löffert zu kaufen. Besondere bestaunt wurde ihr hängender Blütenzauber, die weißen Amaryllis. eine Weihnachtsmannwerkstatt versetzt fühlten sich die Besucher an Stand von Bonnie und Ute Wölke genannt Vendt.

**Alte und neue Kunst**  
Monika Wipfler und Ulrike Fisch hielten mit unterschiedlichen Materialien befüllte Kissen bereit, die für die Wärme- als auch Kältebehandlung eingesetzt werden können. Die Fachfrau für Scherenschnitte, Brigitte Stoll, faszinierte mit dieser alten Kunst und Christian Conrad mit dem Drechseln.

Der Lampertheimer, dessen Leidenschaft schon immer das Schreinerhandwerk war, präsentierte seine neue Krippenserie. Originell waren seine Nikolaus- als Räuchermännchen und auch die große Auswahl an Wächern verschiedenster Berufe fand großen Anklang bei den Besuchern.

Hängende Amaryllis oder rauchender Nikolaus – die Künstler der Weihnachtsausstellung in der Dieselstraße zeigten sich kreativ.

BILDER: RÖH